

Protokoll 2020-10-15 Bauausschuss, ab 14:30

Protokollant: Alexander Mai





Hinweis: Diese Protokolle dokumentieren insbesondere den persönlichen Eindruck, den die Stadträt*innen dem Protokollanten Alex Mai vermitteln, sowie Brisantes und Interessantes. Die Protokolle entstehen mit bestem Wissen und Gewissen. Trotzdem sind Fehler möglich, insbesondere, da sie in Eile mitgeschrieben werden müssen. Wir ermuntern den Stadtrat, die von der Verwaltung professionell angefertigten Protokolle sowie Sitzungsaufzeichnungen (inklusive Blick aufs Abstimmverhalten) selbst zu veröffentlichen... wenn es solche denn wirklich gibt, wie manchmal angedeutet wird. Weitere Protokolle auf <https://augzburg.klimacamp.eu/protokolle/>

Hinweis 2: Dieses Protokoll wurde Anfang Dezember 2020 überarbeitet. Dabei wurden keine Inhalte verändert. Es wurde das Layout angepasst für bessere Leserlichkeit und Rechtschreibfehler wurden korrigiert. Außerdem wurden Bilder eingefügt (TOP-Liste und Bilder von Sprechenden).

Tagesordnungspunkte (TOPs) (aus <https://ratsinfo.augsburg.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1855>):

Tagesordnung - Bau-, Hochbau- und Konversionsausschuss (Bauausschuss)

Bezeichnung: Bau-, Hochbau- und Konversionsausschuss (Bauausschuss)
Gremium: Bau-, Hochbau- und Konversionsausschuss (Bauausschuss)
Datum: Do, 15.10.2020 **Status:** öffentlich/nichtöffentlich
Zeit: 14:30 - 17:11 **Anlass:** Sitzung
Raum: Sitzungssaal
Ort: Rathausplatz 2, 86150 Augsburg

 Sitzungsmappe
 Bekanntmachung
 Niederschrift
 Beschlüsse

TOP	Betreff	Vorlage
Ö 1	NA Eröffnung der Sitzung	
Ö 2	NA Festsetzung der endgültigen Tagesordnung	
Ö 3	NA Wohnbauentwicklung des Freistaates Bayern an der Berliner Allee - Modellvorhaben im Rahmen des Förderprogramms "Klimaanpassung im Wohnungsbau" (Referent/Initiator: Gerd Merkle, berufsm. Stadtratsmitglied)	VO Ø BSV/20/04946
Ö 4	NA Neuaufstellung des Gesamtverkehrsplans (Referent/Initiator: Gerd Merkle, berufsm. Stadtratsmitglied)	VO Ø BSV/20/04901
Ö 5	NA Verkehrsberuhigung Bergheimer Straße (Referent/Initiator: Gerd Merkle, berufsm. Stadtratsmitglied)	VO Ø BSV/20/04387
Ö 6	NA Projekt Fahrradstadt - Kurzfristige Realisierung von Fahrradabstellanlagen (Referent/Initiator: Gerd Merkle, berufsm. Stadtratsmitglied)	VO Ø BSV/20/04897
Ö 7	NA Projekt Fahrradstadt - Radverkehrsführung Neuburger Straße (Blücherstraße - Rechte/Linke Brandstraße); Verkehrsversuch provisorische Radverkehrsführung (Referent/Initiator: Gerd Merkle, berufsm. Stadtratsmitglied)	VO Ø BSV/20/04900
Ö 8	NA Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes Widmung von Straßen und Wegen (Referent/Initiator: Gerd Merkle, berufsm. Stadtratsmitglied)	VO Ø BSV/20/04868
Ö 9	NA Bericht zur Baustellensituation (Referent/Initiator: Gerd Merkle, berufsm. Stadtratsmitglied)	VO BER/20/04929
Ö 10	NA Berichte zu verschiedenen Baugesuchen - mündlicher Bericht - (Referent/Initiator: Gerd Merkle, berufsm. Stadtratsmitglied)	VO BER/20/04928
Ö 11	NA Modifizierter Grundsatzbeschluss zum Wohnprojekt "Westendorfer Weg" (Referent/Initiator: Martin Schenkelberg, berufsm. Stadtratsmitglied)	VO Ø BSV/20/04974
Ö 12	NA Sanierung/ Trennung der Entwässerungsanlagen für die Schmutzwässer und das Niederschlagswasser im Rosenstadion hier: Projektbeschluss (Referent/Initiator: Martina Wild, Bürgermeisterin)	VO Ø BSV/20/04290
Ö 13	NA Genehmigung der Niederschrift vom 09.07.2020	TO .WP 06.
Ö 14	NA Anfragen / Verschiedenes	

[Protokollant war 5min verspätet und hat dem zu dem Zeitpunkt besprochenen TOP (TOP 3) nur gelauscht, nichts mitgeschrieben, nichts spannendes passiert.]

Merkle zieht seine Maske runter, wenn er (vorne sitzend) ins Mikrofon spuckt. Ob das die beiden Verwaltungsmenschen in der Reihe direkt vor ihm gut finden?

Sitzplan

wegen Masken teilweise schwer zu erkennen, wer da sitzt, könnte leicht fehlerhaft sein
„M“ steht für einen mir nicht näher bekannten Mann, safe kein gewählter Stadtrat. Selbiges bei weiblichen Menschen mit „F“

Vorne: M | M | Vanessa Scherb-B. (CSU) | Gerd Merkle (CSU) | Astrid Gabler (CSU)

Verwaltung: Verwaltungs-M | Verwaltungs-F

Stadträte:

- Benedikt Lika (CSU) | Heinz-Peter Uhl (CSU) | Leo Dietz (CSU) | Verena v. Mutius-B. (GRÜNE) | Deniz Anan (GRÜNE) | Christine Kamm (GRÜNE)

- Margarete Heinrich | Astrid Gabler (CSU) | Josef Hummel (CSU) | Gregor Lang (SPD) | Florian Freund (SPD)

- Markus Striedl (AfD) | Lars Vollmar (FDP)

- dahinter: 3 Personen (nicht Stadträte), darunter Stefan Krog (AZ)

TOP 4 – Neuaufstellung des Gesamtverkehrsplans

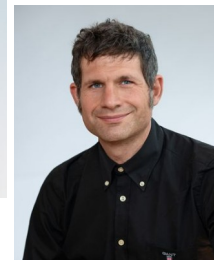
Gerd Merkle (CSU, Baureferent)

- erzählt ganz viel, dazu gibt es ausgedruckte Folien, die unter eine Dokumentenkamera gehalten werden
- an einer Stelle wird Sustainable Urban Mobility Plan als SUMP abgekürzt. Merkle erwähnt, er sei kein Fan dieser Abkürzung, woraufhin aus dem Bereich Heinz-Peter Uhl & Leo Dietz Gegacker kommt. Ist das Politik bei der CSU?
- Erzählt weiter die Pläne. Alles zu schnell, ums mitzuschreiben. Glücklicherweise, zumindest für die CSU, gibt es, wie immer, die Folien und Pläne nicht online für die Öffentlichkeit einzusehen.



Noch während Merkle redet:

- Margarete Heinrich und Josef Hummel, jeweils nebeneinander sitzend (weniger als 1,5m), stehen gleichzeitig auf, um die großen Eingangstüren zu schließen. Josef Hummel schließt hinten noch eine Tür. Nur ein Fenster bleibt offen.
 - Während Josef noch unterwegs ist, kommt **Verena von Mutius-Bartholy (GRÜNE)** zu Margarete und spricht sie darauf an. Während die letzten Worte der Erstvorstellung des TOPs gesprochen werden, passiert das und Margarete meint, sie säße im Zug. Warm gekleidet ist sie nicht. Josef eher schon (Anzug).
 - **Vanessa Scherb-Böttcher (CSU)** will das kurz ansprechen.
 - Verena weißt darauf hin, dass wir im Rathaus vorbildlich sein müssen und deswegen die Türen und Fenster offen sein müssen.
 - Sonst sagt erstmal keiner was dafür oder dagegen. Margarete meint, sie wolle nicht krank werden.
 - Eine männliche Stimme, die ich **Florian Freund (SPD)** oder auch **Deniz Anan (GRÜNE)** zuschreiben könnte, erinnert, man werde nicht von Luftzügen krank, sondern von Viren.
 - Vanessa S-B: „ich spüre einen Zug. Also ich spüre einen Zug und damit ist die“ ‚Luftzirkulation sichergestellt‘ ← Teil am Ende ungefähr so. Es sagt weiterhin niemand sonst was. Vanessa meint dann, man mache jetzt erstmal weiter und dann sehen wir, wie das mit der Luftzirkulation klappt



→ CSU meint, dass ein spürbarer Zug reicht, statt gescheite Lüftung, und denkt, man „sieht“, wie die Virussituation gerade in der Luft ist??

Gerd Merkle

- meint in der Diskussion des TOPs, man mache sich Gedanken, wie man Liefer-/Industrielogistikverkehr aus der Innenstadt rausbekommt, etwa mit zentralen „Logistikumschlagpunkt“en, die jeweils höchstens 2km von ihren belieferten Orten entfernt sind, für den letzten Teil mit umweltschonenden Verkehrsmittel wie Lastenräder

Man sieht immer gut, wann Merkle bereit ist, auf eine Sache in der Diskussion zu antworten: er zieht seine Maske direkt runter. Oft dann aber erstmal wieder hoch, bis er, ohne hart zu unterbrechen, in sein Mikro reden kann.

Über Finanzierbarkeit wird gesprochen.

Gerd Merkle

- man sieht in Social Media: früher immer Sonntags die Hobbyfußballtrainer, die ihre Meinung zum Profisport äußerten. Mittlerweile sieht man immer mehr Profi-Verkehrsplaner, die ihre Vorschläge kundtun (klang gar nicht so negativ gemeint wie zuerst gedacht)

Abstimmung: alle dafür

TOP 5 – Verkehrsberuhigung der Bergheimer Straße

|
Gerd Merkle

- Nicht nur Wohngebietsstraße, sondern auch für Durchfahrtsverkehr wichtig
- Von den Anwohnern Beschwerden wegen zu schnellem Fahren, v.a. wenn die B17 voll ist, weichen da viele aus
- Wurde in der Vergangenheit schon mal 30 für die Straße und Verengungen angeordnet [und durchgeführt, „2018“ wurde genannt, glaube ich], auf die aber dann Beschwerden folgten von Forstwirten etc, u.a. wegen jetzt dort stattfindenden Brems- und Beschleunigungsmanöver (und so Kram), mit Forderungen, das teilweise wieder Rückgängig zu machen (also die Verkehrsberuhigung)
- Verkehrsbehörde gegen Rücknahme einzelner Teile der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- nicht stolz auf die Autofahrer dort, Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30, aber real aktuell eher 42, 43 km/h, müsste also mit Smiley-Schildern und auch Überprüfungen verstärkt werden
- seitdem keine Beschwerden mehr eingegangen, die damals zur Verkehrsberuhigung führten
- wollen jetzt die Maßnahmen dauerhaft umsetzen (sind wohl provisorisch bisher?), braucht Geld dafür, bittet um Zustimmung

Keine Fragen

Florian Freund (SPD)

- Anmerkung nur: dankbar, dass das jetzt dauerhaft wird, war schon in letzter Bauausschussperiode ein langes Thema

Sonst keine Wortmeldungen.

Abstimmung: Alle außer einer Person dafür. Nur Markus Striedl (AfD) dagegen.

TOP 6 – Projekt Fahrradstadt – kurzfristige Realisierung von Fahrradabstellanlagen

Gerd Merkle

- wichtig, schnell auf Ausbaumaßnahmen von Radabstellplätzen reagieren zu können, denn jede Fahrt beginnt und endet an einem Fahrradparkplatz
- Realität ist aber, dass die Förderfähigkeit in Augsburg aktuell nicht existiert und den Anforderungen nicht gerecht wird.
- Nicht selten dauert es mehrere Monate/ einige Jahre, bis es dann neue Abstellanlagen gibt.
- Tiefbauamt hat Zahlen aufgenommen in der letzten Zeit: ca. 70€ pro Bügel, ca. 150€ pro Anlehnabsperrplatz, dazu jeweils noch Montierung.
- Gefördert werden Radabstellanlagen vom Freistaat Bayern zu 50% und von [irgendeiner Behörde] zu 40%, bei Maximalkosten von 310€ pro Stellplatz insgesamt. Beide Fördermöglichkeiten können wahrgenommen werden, aber braucht viele Schritte zur Förderung. [Merkle zählt sie auf, fallen rund 40 Stunden an im Tiefbauamt und Amt für Finanzen und Stiftungen(?), insgesamt 2240(?)€ Kosten dadurch. Danach noch mehr Zahlen bei den Förderungsverfahren etc etc, Merkle plappert mal wieder möglichst viele Zahlen, damit alle möglichst nichts checken und dann dagegen stimmen, schätze ich, wie er es halt immer macht. Wenn das hier jemand liest und denkt, der Protokollant verzehrt hier die Wahrheit ständig und macht Stimmung gegen die CSU: Nein und JA! - denn die CSU weigert sich vehement, Ausschüsse, Stadtratssitzungen etc etc öffentlich zu streamen, aufzuzeichnen oder wenigstens die Protokolle zu veröffentlichen, die sowieso von den anwesenden Verwaltungsmenschen angefertigt werden, aber nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Man beschwere sich also bei der CSU, bis dahin schreibe ich hier so subjektiv über den lachhaften Merkle und Konsorten, wie ich möchte. Ich hätte auch besseres zu tun. → jedenfalls wären die anfallenden Kosten beim Beantragen der Förderungen wohl höher, als die Fördergelder selbst, meint Merkle nach seiner unverständlichen Begründung].
- In Wohngebieten werden Parkplätze „im ruhenden Verkehr“ (?) entfernt, um Platz für Fahrradstellplätze zu schaffen
- Aus Wohngebieten kommen vermehrt Beschwerden, dass Autos in Kurven im Straßenverkehr parken (obwohl verboten), deswegen Idee, in den Kurven Fahrradstellplätze zu machen → Sichtverhältnisse können nicht mehr durch Autos gefährdet werden
- Vor dem Umweltamt sollen Stellplätze für 10 Räder und 2 Lastenräder platziert werden, u.a. da die Mitarbeiter dort viel Fahrrad fahren und auch da das Amt vorbildlich
 - dadurch fallen 2 Autostellplätze weg
 - weitere Fahrradständer werden auch bestellt, um bei Bedarf welche zu haben
- Merkle bittet um Zustimmung
 - [Hä!?!?!? Er will nur vorm Umweltamt Stellplätze platzieren nach all dem Gerede????]

Gregor Lang (SPD)

- wünscht sich Beachtung des Radbahnhof in Hochzoll, wo lange schon Radstellplätze fehlen
- findet es schlimm, dass [irgendwas wegen den schlecht verwalteten Kosten]
- Anregung des ADFCs, [irgendwas wegen besseren Stellplatzständen, die nicht den Lack des Fahrrads beschädigen] sollte beachtet werden



Deniz Anan (GRÜNE)

- Fraktion begrüßt es sehr, wenn Autostellplätze zu Fahrradstellplätzen umgewandelt werden
- wünscht sich, den Ausschuss informiert zu halten, wo sowas passiert, damit man besser mit den BürgerInnen drüber reden kann

Gerd Merkle

- zu Gregor Langs Anmerkung: Bügel wollen wir in der Innenstadt nicht wechseln, sonst schaut es wirr aus. Außerhalb der Innenstadt aber offen dafür, kann der Radbeauftragte dann gerne mit ADFC absprechen, sich auf einen neuen Typus zu einigen, der weniger Beschädigungen macht
- Zu Deniz Anan: wenn im größeren Stil sowas geplant wird, dann gerne, damit Stadträte darüber reden können [suggeriert aber, dass bei kleineren Vorhaben nicht informiert wird, da zu faul]

Markus Striedl (AfD)

- [irgendwas wegen Zuschüssen]
- weiß nicht, wo es in Augsburg Orte gibt, um auf Parkplätze zu verzichten
- laut Merkle sind Kurven zugesperrt, weil es anscheinend eine Parkplätze gibt. Wenn man die Kurven noch wegnimmt, „wo kommen denn dann die Autos hin?“
- hat früher selbst ein Fahrrad immer ohne Bügel und Ständer abgesperrt, möchte wissen, warum das heutzutage nicht mehr geht
- [ALTER!??? Wie dämlich sind diese Aussagen denn????]



Gerd Merkle

- richtig, es werden Autoparkplätze weggenommen, gibt auch schon Pläne so Kurzzeitparkplätze zu entfernen, und das geht nicht anders bei einer Mobilitätswende. „Das wird nicht ohne Schmerzen immer für alle laufen“ [95% sicher, dass alle Worte genau so waren]
- Vor allem in Wohngebieten schmerzt es, wenn Parkplätze bei den Leuten wegfallen, da müssen Einzelfallüberlegungen getroffen werden.
- Nennt Beispiel von einem Stadtteil [hab den Namen nicht gehört], wo Gehweg-Parken untersagt wurde, was zu viel Aufschrei führte
- „aus der Innenstadt wollen wir [...] die in die Parkhäuser oder auf alternative Verkehrsmittel“ [mist, war geiles Zitat]

Markus Striedl (AfD)

- möchte über die beiden Sachen einzeln abstimmen

Abstimmung, getrennt nach Striedls Bitte

Ziffer 1 (des Beschlussvorschlags): alle dafür

Ziffer 2: alle dafür, außer Striedl

TOP 7 – Projekt Fahrradstadt - Radverkehrsführung Neuburger Straße (Blücherstraße - Rechte/Linke Brandstraße); Verkehrsversuch provisorische Radverkehrsführung

[ist wohl irgendwo in Lechhausen]

Gerd Merkle

- handelt sich um eine innerstädtische Radhauptverbindung
- redet viel, Protokollant macht Trinkpause und kennt leider die vielen Straßennamen nicht, die in jedem Satz vorkommen, kann also nicht effektiv mitdenken/-schreiben. Dabei wird aber vom Verwaltungs-M bei der Dokumentenkamera immer auf einer Karte gezeigt, um welche Straßen es sich handelt (recht reingezoomte Karten, auf denen man auch gut die Spuren erkennt). Als er die nächste Karte mal aus Versehen falsch herum unter die Kamera hält, kichern Leo Dietz und Heinz-Peter Uhl (beide CSU) ← macht die CSU eigentlich irgendwas, außer auf Möglichkeiten zum Kichern und Stören zu warten? :(
- Merkle redet noch eine Weile, Kosten in Höhe von 70.000€, Haushaltsmittel stehen dazu zur Verfügung. Umsetzung beginnt dann Anfang 2022, wenn zugestimmt wird. Merkle wurde schon gefragt in den Vorbesprechungen, warum es so lange dauert, nur ein „Klebeband“ (gelbe Markierung) anzubringen
 - Nach einer kleinen Anmerkung von Verena v. Mutius-Bartholy (GRÜNE) fällt Merkle auf dass 2022 dann die endgültige Umsetzung wäre, davor schon gelbe Markierung

Jetzt Fragen

Lars Vollmar (FDP)

- irgendwas wegen ob schon geprüft wurde, da einen dazu parallelen Weg zu nehmen, der wohl besser geeignet sei

Verwaltungs-M

- ja (zu Lars Vollmar), wurde betrachtet, aber irgendwas wegen Parkmöglichkeiten der Anwohner und kaum vorteilhafter für den Verkehr, also wird nicht in Erwägung gezogen
- gibt Recht bei der Verlängerung der Tram, Konflikt muss dann gelöst werden, Aufwand wird dann aber gering sein, da Änderung der Markierung und der Signalanlagen wohl „überschaubar“



Lars Vollmar (FDP)

- noch eine Frage, hatte vergessen sie vorhin schon mitzustellen:
- warum keine Fördermittel dafür?

Verwaltungs-M

- wurde ja schon vorhin beim anderen Rad-Thema gesagt: relativ aufwendig, 1 Jahr vorher muss schon fertig geplant sein, alles dokumentiert sein, wollen aber einfach mal kurzfristig was versuchen, aber Versuche werden nicht gefördert, müsste man dann festlegen und 1 Jahr warten

Heinz-Peter Uhl (CSU) (zieht für seinen Redebeitrag die Maske unter die Nase. d.h. Mund ist noch bedeckt, aber warum will er die Nase beim Reden nicht mehr bedecken?!?)

- fängt an was zu reden, merkt dann aber, dass er die falsche Straße verstanden hat. Lacht kurz und entschuldigt sich sehr lasch
- zieht sich dann noch was ausm Ars... Ärmel, worüber er reden will: irgendwas wegen einem „Flaschenhals andersgleichen“, weil dann irgendwo nur noch eine Autospur da ist → sein Vorschlag: Verkehrsinsel verschmälern

- [Uhl zieht seine Maske auch über die Nase. Ist ihm das zuvor gar nicht aufgefallen??]
- redet weiter, irgendwas mit Zustimmung zu Lars Vollmar und weiteres gehaltloses Gelaber
- findet 70.000€ viel für einen Versuch, findet es aber gut, dass was versucht wird [Wow! Zählt das als „radikal“ in der CSU?]



Gerd Merkle

- Frägt nochmal bei Verwaltung-M nach, wie hoch die Kosten jeweils sind, damit Stefan Krog (AZ) nichts falsches mitschreibt

Verwaltungs-M nennt paar Zahlen, ich kam nicht mit beim Protokollieren

Gerd Merkle

- erzählt was von einer Praxisbesitzerin in der Hammerschmiede, die sich vehement gegen Fahrradwege und für Autowege bei sich einsetzt, Merkle freut sich auf diese Auseinandersetzung und bedankt sich bei Uhl für die positiven Worte zum Versuchen

Deniz Anan (GRÜNE)

- dankt auch fürs Versuchen
- spricht Pop-Up-Radwege an, die in DE viel im Gespräch waren, aber in Augsburg kaum vorkamen
- spricht Anfrage von CSU+Grüne an, wo man denn solche temporäre Umwidmungen vornehmen könnten, umso erfreulicher, dass es jetzt diesen Versuch gibt

Abstimmung: Alle dafür, außer Markus Striedl

TOP 8

will Merkle nur ganz kurz machen, sagt kurz was dazu, bitte um Zustimmung

Abstimmung: alle dafür.

Deniz Anan (vor dem nächsten TOP) (um 16:01)

- wünscht sich besseres Lüften
- wir müssen vorbildlich sein, muten das auch SchülerInnen zu
- will besseres Lüften oder eine Pause, in der stoßgelüftet wird
- gibt vereinzelt Klopfen dazu

Vanessa S-B (vorne)

- versucht, das abzuschlagen mit der Behauptung, die Fenster gingen sowieso nicht auf
 - CSUler bestärken sie, paar nicht-CSUler meinen „doch“, die Fenster gehen auf

→ es folgt 5.10min Pause zum Lüften

Protokollant unterhält sich kurz mit Gregor Lang (SPD) und Josef Hummel (CSU), die beide jeweils nacheinander zum an der Seite sitzenden Protokollanten kamen

TOP 9 – Bericht zur Baustellensituation

Verwaltung-M berichtet über mehrere Sachen. u.a. über eine neue Einbahnstraße in Inningen (die vorher keine Einbahnstraße war) und erfolgreicher Abbruch des Stegs beim Schwabencenter über die Friedbergerstr.

Das Mikro von Vanessa S.-B. Ist seit der Pause die ganze Zeit an, komischerweise macht sie es nicht mehr aus

Markus Striedl (AfD)

- fragt was wegen einer Sache in Inningen: da werden wohl an einer Stelle die Straße aufgerissen und irgendwas mit Kabeln gemacht. Möchte gerne wissen, was da passiert

→ Antwort gemischt von vorne, dass nicht bekannt ist, was das ist, vmtl was von der SWA oder Telekom oder so

Leo Dietz (CSU)

- in [irgendeiner] Straße hat Vodafone wohl seit 29.09. (oder so) die Parkplätze gesperrt für Glasfaserkabelarbeiten, aber hat seitdem die Arbeiten noch nicht begonnen
- fordert Aufklärung und Drängung, dass das da voran geht



Margarete Heinrich (keine Partei, war für die SPD auf der Liste bei den Wahlen)

- in [irgendeiner] Straße bei einer Baustelle sind die Sachen nicht gut sichtbar gesichert, fordert bessere Sichtbarkeit, damit da nicht Nachts jemand reinrennt und schnelle Fertigstellung der Baustelle, führt zu Staus



Gregor Lang fragt noch was wegen einer Brücke überm Stadtbach oder so [ich kam zeitlich nicht mit]. Verwaltungs-M antwortet was, dass das bis in den Dezember noch dauert.

TOP 10 – Berichte zu verschiedenen Baugesuchen – mündlicher Bericht

Ein Mann, der bisher nicht redete und von mir nicht gesehen wurde, kommt nach vorne und berichtet.

Ein Vorhaben wird berichtet. Verwaltung ist für Ablehnung. → wird einstimmig abgelehnt.

Noch ein Vorhaben, auch Vorschlag Ablehnung → wird einstimmig abgelehnt.

Noch ein Vorhaben [inkl. Kurzem Aufstoß eines Kicherns von Heinz-Peter Uhl], hier wird bisschen drüber diskutiert, inkl. Gekicher von Uhl und Dietz, auch Vorschlag Ablehnung → wird einstimmig abgelehnt.

***** Protokoll endet hier um 16:27, ab hier voraussichtlich nichts relevantes mehr für die Leute vom Klimacamp *****